

Universelle Ziele für eine nachhaltige Entwicklung

Im September 2015 werden die Vereinten Nationen Ziele für eine nachhaltige Entwicklung beschließen. Diese Ziele sollen für alle Länder eine verbindliche Orientierung sein und nicht, wie früher, nur den armen Ländern den Weg in eine bessere Zukunft zeigen. Ist der vorliegende Entwurf eine Chance für Wohlstand für alle innerhalb der ökologischen Grenzen des Erdsystems oder ein schwacher Kompromiss zugunsten konventionellen Wirtschaftswachstums?

Anfang Juni 2015 wurde der Entwurf für die „Post-2015 Agenda für Entwicklung“ der Vereinten Nationen vorgelegt, die im September 2015 verabschiedet werden soll (United Nations 2015). Der Entwurf beruht auf den Ergebnissen von zwei inter-gouvernementalen Arbeitsgruppen: Im Juli 2014 hatte die OWG (Open Working Group) nach sechs Monaten Arbeit einen Katalog von 17 universellen Zielen für eine nachhaltige Entwicklung (*sustainable development goals* – SDGs) vorgelegt. Im September 2014 setzten die UN eine weitere Arbeitsgruppe ein, die auf dieser Grundlage einen Entwurf für die Post-2015-Agenda erarbeiten sollte, einschließlich einer einleitenden Erklärung und Aussagen zur Umsetzung, zu Finanzierung, Monitoring, Berichterstattung und Überprüfung. Vorgebracht hatten die Idee zu den SDGs Kolumbien und Guatemala im Jahr 2011, in Vorbereitung auf die Rio+20-Konferenz. Tatsächlich aber sollen die SDGs keine neue Ära der Entwicklungszusammenarbeit einläuten, sondern einen gemeinsamen Zielhorizont bis 2030 für alle Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen beschreiben (zu den 17 SDGs siehe Tabelle 1).

Messbare Ziele und Indikatoren können hilfreich sein, so die Begründung von Guatemala und Kolumbien, um zu erkennen, „wo Fortschritte bei dem Versuch gemacht werden, sozio-ökonomische Entwicklung mit dem Umweltschutz auszubalancieren, und wo Engpässe bestehen“ (MRE 2011, S. 1). Dieser Überlegung liegen die Erfahrungen der internationalen Gemeinschaft mit den Millenniumsentwicklungszielen (*millennium development goals* – MDGs) zugrunde. Die MDGs zielten auf die Armutsbekämpfung und konkretisierten vor allem die sozial-politischen Ziele, die in der Millenniumserklärung der UN von 2000 aufgeführt worden waren (siehe hierzu Tabelle 2).